

**1405/A(E) XXVII. GP**

**Eingebracht am 09.03.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

des Abgeordneten Alois Kainz  
und weiterer Abgeordneten

**betreffend Strukturierung des Truppenübungsplatzes Allentsteig als Sicherheitsinsel**

Sogenannte „Sicherheitsinseln“ sollen im Krisen- und Katastrophenfall möglichst autark für eine längere Zeit als Schutz- und Rückzugsort für Personal, Fachleute und teils sogar für die Bevölkerung dienen. In Niederösterreich sind derzeit mit der Benedek-Kaserne in Bruckneudorf und der Burstyn- Kaserne in Zwölfxing zwei Standorte festgelegt, die zu Sicherheitsinseln ausgebaut werden. Die Region Waldviertel kann mit diesen beiden Standorten im Krisen- bzw. Katastrophenfall jedoch nicht ausreichend versorgt werden.

Der Truppenübungsplatz Allentsteig verfügt bereits über einige Anforderungen an eine Sicherheitsinsel, so gibt es eine eigene Tankanlage, eine eigene Wasserversorgung, eine Notstromanlage und ausreichend Lagerkapazitäten für die Bevorratung von Versorgungsgütern.

Seit Abschaffung der Truppenküche werden die Soldaten am Truppenübungsplatz Allentsteig (TÜPLA) im Rahmen von „Cook & Chill“ bewirtet. Dabei handelt es sich um eine Komponentenverpflegung, also eine Zusammensetzung aus fertiggestellten Einzelspeisen, wobei sämtliche Speisen in der Kaserne Wiener Neustadt gegart, verpackt und dann tiefgefroren werden und anschließend mit LKWs nach Allentsteig transportiert werden, wo die Speisen nur noch aufgewärmt werden müssen. Dabei entsteht nicht nur mehr Verpackungsmüll, auch die Qualität dürfte bei der Komponentenverpflegung wohl kaum jener der Truppenküche entsprechen. Am TÜPLA könnte man die Truppenküche ohne viel Aufwand wieder einführen und somit könnte der Truppenübungsplatz Allentsteig eine weitere Grundvoraussetzung für die Strukturierung als Sicherheitsinsel erfüllen, zumal eine Truppenküche einen wichtigen Aspekt darstellt, um Autarkie hinsichtlich des militärischen Eigenbedarfs sicherzustellen.

Zuletzt müsste auch die WärmeverSORGUNG sichergestellt werden, wobei der Truppenübungsplatz Allentsteig sämtliche Ressourcen hätte, um die WärmeverSORGUNG für die beiden am Areal befindlichen Kasernen, Lichtenstein-Kaserne sowie das Lager Kaufholz, selbst sicherzustellen. Das Personal für die

Schadholzaufarbeitung gibt es bereits sowie auch die notwendigen Geräte sind ohnedies bereits vor Ort und im Einsatz.

Durch Wiedereinführung der Truppenküche und durch Sicherstellung der eigenen Wärmeversorgung würde der Standort in Allentsteig daher ebenfalls alle Anforderungen an eine Sicherheitsinsel erfüllen. Als dritte Sicherheitsinsel Niederösterreichs könnte der Truppenübungsplatz Allentsteig im Ernstfall dann sogar das ganze Waldviertel versorgen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## **ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Landesverteidigung wird aufgefordert, die Truppenküche am Truppenübungsplatz Allentsteig wiedereinzuführen, die Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes am Truppenübungsplatz Allentsteig zu veranlassen damit die eigene Wärmeversorgung sichergestellt werden kann und in Folge den Truppenübungsplatz Allentsteig als dritte Sicherheitsinsel Niederösterreichs zu strukturieren.“

Zuweisungsvorschlag: Landesverteidigungsausschuss